

Vahlens IFRS Praxis

Bilanzpolitik und Bilanzanalyse nach IFRS

Instrumentarium, Spielräume, Gestaltung

von
Joachim S. Tanski

1. Auflage

Bilanzpolitik und Bilanzanalyse nach IFRS – Tanski

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

Rechnungs-, Prüfungswesen, Bilanzierung – Rechnungswesen – Buchführung und Bilanzierung – Rechnungswesen und Controlling

Verlag Franz Vahlen München 2006

Verlag Franz Vahlen im Internet:

www.vahlen.de

ISBN 978 3 8006 3154 4

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Abbildungsverzeichnis	XIII
1 Einleitung	1
2 Grundlagen der Bilanzpolitik	3
2.1 Bilanzpolitik und Unternehmenspolitik	3
2.1.1 Unternehmenspolitik zur betrieblichen Zielerreichung ..	3
2.1.2 Ziele und Gründe der Bilanzpolitik	8
2.2 Bilanzpolitik und Bilanzanalyse	13
2.3 Bilanzpolitik und kaufmännische Rechnungslegung	14
2.3.1 Prinzipien der Rechnungslegung	14
2.3.1.1 Kassenrechnung versus kaufmännische Rechnung ..	14
2.3.1.2 Regelorientierte versus prinzipienorientierte Rechnungslegung	20
2.3.2 Qualität der Rechnungslegung	24
2.3.2.1 Qualitätsanforderungen an die Rechnungslegung ...	24
2.3.2.2 Bilanzqualität durch Erfolgsqualität	25
3 Bilanzpolitisches Instrumentarium	31
3.1 Überblick über das Instrumentarium	31
3.2 Sachverhaltsgestaltung	31
3.3 Bilanzgestaltung	34
4 Bilanzpolitische Spielräume in den IFRS	37
4.1 IFRS und Bilanzpolitik	37
4.2 Explizite Wahlrechte	40
4.2.1 „Große“ Wahlrechte	41
4.2.2 „Kleine“ Wahlrechte	44
4.2.2.1 Rückstellungen	45
4.2.2.2 Vorräte	47
4.3 Offene Regelungen	50
4.3.1 Fehlende Regelungen	50
4.3.1.1 Fehlende Standards	51
4.3.1.2 Fehlende Fallregelungen	51
4.3.2 Unscharfe Regelungen	55
4.3.2.1 Unscharfe Begriffe	56
4.3.2.1.1 Das Wesen unscharfer Begriffe	56

4.3.2.1.2 Interpretationen unscharfer Begriffe	56
4.3.2.1.2.1 Verlässlich	56
4.3.2.1.2.2 Wahrscheinlich	61
4.3.2.1.2.3 Überwiegend	65
4.3.2.1.2.4 Signifikant	65
4.3.2.1.2.5 Wesentlich	72
4.3.2.1.2.6 Ausreichend	79
4.3.2.1.2.7 Unbedeutend	82
4.3.2.1.2.8 Risiken und Unsicherheiten	82
4.3.2.1.2.9 Weitere unscharfe Begriffe	86
4.3.2.2 Unscharfe Grenzen	86
4.3.2.2.1 Unscharfe Grenzen bei der Bilanzierung und Bewertung	86
4.3.2.2.1.1 Forschung und Entwicklung	86
4.3.2.2.1.2 Rückstellungen	89
4.3.2.2.1.3 Goodwill und andere immaterielle Güter	94
4.3.2.2.1.4 Investitionsliegenschaften	99
4.3.2.2.1.5 Zahlungsmittelgenerierende Einheiten	100
4.3.2.2.1.6 Fehler, Irrtümer und Schätzungenauigkeiten .	108
4.3.2.2.2 Unscharfe Grenzen beim Bilanzausweis	112
4.3.3 Ermessensregelungen	118
4.3.3.1 Schätzungen im Jahresabschluss	118
4.3.3.1.1 Schätzwerte als Bilanzwerte	118
4.3.3.1.2 Problematik der Schätzung	120
4.3.3.1.3 Schätzungen im IFRS-Abschluss	126
4.3.3.1.4 Schätzung des Fair Value	129
4.3.3.2 Echtes Ermessen	132
4.3.3.2.1 Ermessen bei Rückstellungsabzinsung	132
4.3.3.2.2 Weitere Ermessensfälle	139
5 Grenzen der Bilanzpolitik	141
5.1 Abgrenzung der Bilanzpolitik zum Bilanzbetrug	141
5.2 Offenlegung	142
5.2.1 Allgemeine Angaben im Anhang	142
5.2.2 Spezifische Angaben	143
5.3 Zweiseitigkeit der Bilanz	145
5.4 Regeln zur Vermeidung von Bilanzpolitik	148
5.5 Grenzen durch Ersatzmaßstäbe (GoB, US-GAAP)	150
6 Bilanzanalyse	153
6.1 Aufgaben der Bilanzanalyse	153
6.2 Methoden der Bilanzanalyse	156
6.2.1 Quantitative Methoden	156
6.2.1.1 Überblick über Methoden	156

Inhaltsverzeichnis

6.2.1.2 Die Bonitätsanalyse der Deutschen Bundesbank	157
6.2.1.2.1 Rentabilitätskennzahlen	159
6.2.1.2.2 Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	161
6.2.1.2.3 Auf Eigenkapital bzw. Eigenmittel bezogene Kennzahlen	165
6.2.2 Qualitative Methoden	167
6.3 Bilanzanalyse und IFRS	169
Literaturverzeichnis	175
Sachverzeichnis	181



